

EINMAL EINS

Liebe Schulinteressierte

Die farbenfrohen Fotos von den Fasnachtsanlässen, den Sonderwochen und Skilagern sprechen für sich: Nach einer langen Durststrecke konnten endlich die ersten Schulanlässe wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Man sieht den Schülerinnen und Schülern die grosse Freude richtig an!

Es liegt eine schwierige Zeit hinter uns. Wir wurden alle vor Herausforderungen gestellt, die viel abverlangt haben von den Schulleitungen, den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, aber auch von den Eltern. Wir durften mehrheitlich Unterstützung und Verständnis erfahren, wofür wir herzlich danken. Einen besonderen Dank richte ich an die Lehrpersonen und die Schulleitungen, die sich bei der Umsetzung der Schutzmassnahmen vorbildlich verhalten und sich stets für eine positive Lernatmosphäre eingesetzt haben. Nun schauen wir zuversichtlich nach vorne.

Tagesstruktur

Bisher war die operative Leitung der Tagesstruktur dem Schulpräsidium angegliedert. Ab April 2022 übernimmt Janine Keller die Teamleitung. Sie arbeitet seit Beginn der Tagesstruktur als Betreuerin und ist kompetent und erfahren. Die Eltern, welche die Betreuung in der Tagesstruktur in Anspruch nehmen, werden noch weitere Informationen erhalten. Ich wünsche Janine Keller viel Freude in ihrer Zusatzfunktion.

Rücktritt

Sie konnten im Mitteilungsblatt vom 13. Januar 2022 von meinem Rücktritt per Ende März lesen. Somit geht meine Amtszeit als Schulratspräsidentin in Kürze zu Ende. Es war für mich eine äusserst lehrreiche und spannende Zeit, und ich bin dankbar für die wertvollen Erfahrungen, die mich auf dem weiteren Lebensweg begleiten werden.

Es freut mich ausserordentlich, dass zwei engagierte Frauen aus Zuckenriet sich für den Sitz im Gemeinderat und für das Schulratspräsidium aufstellen lassen. Ich wünsche den beiden Kandidatinnen für die Wahlen am 15. Mai 2022 alles Gute!

Für die Zeit bis zum Amtsantritt der neuen Schulratspräsidentin führt Samuel Konrad, Vize-Präsident, die Schulgeschäfte. Dabei wird er tatkräftig unterstützt von der Schulverwaltung, den Schulleitungen und dem Schulrat. Selbstverständlich werden die Legislaturziele weiterverfolgt und auch die Schulraumplanung schreitet wie geplant voran.

Ich danke Ihnen, den Behördenmitgliedern, der Schulverwaltung, den beiden Schulleitungen und allen Lehrpersonen sowie dem Personal der Gemeindeverwaltung für die wertschätzende Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüssen
Esther Nietlispach

Interview mit der Jugendarbeiterin Bia Horváth

1. Was ist dein persönlicher Bezug zur Arbeit mit Jugendlichen?

Ich habe in meiner Jugend wertvolle Unterstützung und Begleitung von Jugendarbeitenden erfahren. Da habe ich mir als grosses Ziel gesetzt, zukünftig selbst in irgendeiner Form die Jugendlichen mit meinen Erfahrungen ein Stückchen auf ihrem Weg zu begleiten. Während meines Studiums an der Hochschule Luzern mit der Vertiefung der Soziokulturellen Animation und mein Praxisbezug im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen konnte ich über 5,5 Jahre wertvolle Erfahrungen mit über 12'000 Jugendlichen sammeln. Diese Begeisterung brennt seit meiner Jugend in mir und begleitet mich bis heute.



2. Welche Kernaufgaben siehst du in der Jugendarbeit?

Der Jugendtreff TREMIX ist ein Ort der Begegnung, wo Jugendliche ihr ausserschulisches Erfahrungsfeld in Freiwilligkeit und Offenheit erleben können. Dabei wird das soziale Netzwerk der Jugendlichen gefördert. Hier im TREMIX wünsche ich für die Jugendlichen Spass, Freiräume, Kommunikation, kreative Gestaltung und die Möglichkeit, ihre Ideen teils oder ganz verwirklichen zu können. Als Jugendarbeitende sehe ich meine Kernaufgabe darin, die Jugendlichen für ihre Ideen zu begeistern und zu aktivieren, sie zu begleiten und in der Umsetzung zu unterstützen. Angebote und Aktivitäten sollen möglichst partizipativ gestaltet werden. Die Jugendarbeit ist ohne Beziehungsarbeit kaum gestaltbar.

3. Welche Herausforderungen könnten auf dich zukommen?

Für mich persönlich ist die Vernetzung mit Schulen und Gemeinden herausfordernd, vor allem in der Anfangsphase. Hier ist die Beziehungsarbeit innerhalb und rund um den TREMIX sehr wichtig, die jedoch auch seine Zeit erfordert. Herausforderungen sind der Motor zur Veränderung und ich sehe sehr viel Potenzial, aus den vorhandenen Möglichkeiten mehr herauszuholen.

AUS DER SCHULLEITUNG

Am 17. Februar 2022 sind sämtliche Coronamassnahmen für den Schulbetrieb aufgehoben worden. Es ist eine Freude, nicht nur in lachende Augen zu blicken, sondern wieder das Lachen über das ganze Gesicht zu sehen. Besonders erfreulich ist auch, dass wir uns wieder klassenübergreifend treffen können und dies nicht nur im Freien. Besondere Anlässe, wie Sonderwochen, Skilager und viele kleinere Aktivitäten sind wieder möglich. Die Lehrpersonen waren stets bemüht, sich immer wieder Spezielles einfallen zu lassen, um den Kindern den Schulalltag so normal als möglich zu gestalten. Einzelne Kinder waren mehr als einmal in Quarantäne und mussten dem Unterricht von zu Hause aus folgen, sofern dies altersbedingt möglich war. Jüngere Kinder bekamen Aufträge nach Hause und mussten den Lernstoff ohne Hilfe der Lehrperson oder der Gspänli erarbeiten. Die Eltern waren dabei besonders gefordert: Lernmaterial in der Schule abholen und zur Korrektur zurückbringen, Kinder zum Arbeiten motivieren und begleiten, Computer zur Verfügung stellen und entsprechend betreuen. Aber auch für die Lehrpersonen waren die letzten beiden Jahre eine grosse Herausforderung. Den Überblick zu behalten, wo welches Kind steht, was es bereits gelöst hat und wo ihm noch die nötigen Unterlagen und Hilfestellungen fehlen, war nicht einfach. Zudem fielen auch immer wieder einzelne Lehrpersonen aus. Dank der unglaublichen Flexibilität aller und vieler spontaner Einsätze von Lehrpersonen, die in ihrer Freizeit eingesprungen sind, konnte der Unterricht fast lückenlos durchgeführt werden. Ein riesiges Dankeschön an euch alle, Eltern und Lehrpersonen! Viele zusätzliche Gespräche mussten in dieser Zeit durchgeführt werden, aber dadurch sind wir alle auch ein Stückchen näher gerückt. So macht es jedenfalls den Anschein aus Sicht von uns Schulleiterinnen.

Personelles: Drei Lehrpersonen verlassen uns auf Ende Schuljahr. Julia Sutter, Kindergarten Lenggenwil widmet sich einem Studium. Die schulischen Heilpädagoginnen Patrizia Borando, Niederhel-

fenschwil und Sandy Macholdt, Zuckenriet wechseln ihre Stellen an einen anderen Ort. Nathalie Bottlang, 5./6. Klasse Zuckenriet übernimmt die, ab Sommer neu eröffnete 3. Klasse in Zuckenriet. Fabienne Keller, Gestalten 5./6. Klasse Lenggenwil wird nach den Sommerferien ihren Mutterschaftsurlaub geniessen.

Vorstellungsgespräche sind bereits am Laufen und wir sind zuversichtlich, dass wir die offenen Stellen wieder mit geeigneten und motivierten Lehrpersonen besetzen können. Wir danken den austretenden Lehrpersonen jetzt schon für ihre wertvolle Arbeit zugunsten unserer Schule.

Stundenpläne: Wir sind mitten in der Erarbeitung der neuen Stundenpläne für das Schuljahr 2022/23. Diese werden über die Klassenlehrperson am 30. Mai 2022 verteilt.

Lernschwimmbecken: Gemäss Information der Bauführung können wir immer noch mit der Wiederaufnahme des Schwimmunterrichts nach den Frühlingsferien rechnen. Bis zu den Sommerferien bleibt nicht mehr so viel Zeit für jede Klasse. Es werden aber alle Kinder die Gelegenheit bekommen, noch einige Schwimmlektionen in diesem Schuljahr zu geniessen.

Schulprovisorium Zuckenriet: Aufgrund der steigenden Kinderzahlen wird die 3./4. Klasse ab August 2022 in zwei Jahrgangsklassen geführt. Dafür muss eine neue 3. Klasse eröffnet werden. Es sind auch diese beiden Klassen, die ihre Schulzimmer im Pavillon einrichten werden.

Neue Lehrperson Martina Nicolussi, Lenggenwil

Mein Name ist Martina Nicolussi. Ich lebe mit meinem Mann und unseren beiden Buben, die 3 und 5 Jahre alt sind, in St.Gallen. Meine Freizeit verbringe ich meist auf Spielplätzen, mit Legosteinen oder Playmobilfiguren. Ab und an genieße ich es aber auch, in einem interessanten Buch zu lesen oder in die Höhe zu wandern.



Ich durfte bereits vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln. Ich arbeitete in meinem Erstberuf als Physiotherapeutin mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Um aber meinem Traumberuf nachgehen zu können, absolvierte ich schliesslich noch das Studium zur Primarschullehrerin. Die Zeit mit meinen Kindern zu Hause war ebenso eine sehr lehrreiche. Heute freue ich mich sehr darüber, zusammen mit der Klassenlehrerin Kim Engeler in der 3./4. Klasse in der Primarschule Lenggenwil unterrichten zu dürfen!

AUS DEN SCHULHÄUSERN

Fasnacht in Niederhelfenschwil, 24. Februar 2022

Wir haben uns dazu entschieden, die Fasnacht nochmals im kleinen Rahmen innerhalb der Klasse zu feiern. So hat jede Klasse individuell dem Alter entsprechend ein lustiges, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dabei gab es etliche Challenges zu bezwingen, Spiele zu gewinnen, Gspänli herauszufordern und farbige Dekorationen zu gestalten. Als krönender Abschluss besuchte uns die Guggemusik Uzepatscher und begeisterte Gross und Klein mit ihrer Darbietung.

Fasnacht Lenggenwil



Skilager Niederhelfenschwil



Skilager Lenggenwil



Sonderwoche Zuckenriet



Sonderwoche Lenggenwil



Sonderwoche Niederhelfenschwil

Fasnacht Niederhelfenschwil



Fasnacht Zuckenriet



Skilager Zuckenriet

Fasnacht in Lenggenwil, 24. Februar 2022

Bei schönstem Wetter wurde die Fasnacht vor dem Schulhaus von den sieben Zwergen und dem Schneewittchen (Lehrpersonen) eingeläutet. Anschliessend konnten die Fasnachtsbütz verschiedene Posten im Schulhaus besuchen. Da wurden Spiele mit Ballons gemacht, eine Konfetti-Schleuder gebastelt, Schokoküsse aufgefangen, Smarties verzaubert und viel gelacht beim Pantomimenspiel. Nach dem feinen Fasnachtsznüni ging der Spass dann in der Turnhalle weiter. Alle Prinzessinnen, Cowboys, Gespenster, Pippis, usw. durften sich in der Modeschau zeigen und wurden dabei auch fotografiert. Natürlich durfte auch die obligate Konfettischlacht am Schluss nicht fehlen. Es war ein super Spass!

Fasnacht in Zuckenriet, 24. Februar 2022

Am schmutzigen Donnerstag wimmelte es auf unserem Pausenplatz nur so von Feen, Cowboys, Polizisten, Rockstars und Prinzessinnen. Eingehetzt wurde unsere Feier mit der Guggenmusik Uzepatscher. Nach der Polonaise wurde die Feier offiziell eröffnet und die Kinder hatten Zeit, sich an verschiedensten, kunterbunten Ständen zu verweilen und sich auszutoben. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittages war der musikalische Auftritt unserer Brass-Band-Kids, mit welchem die abschliessende Konfettischlacht eingeläutet wurde.

Witzweg

Vier Klassen aus Niederhelfenschwil haben gemeinsam in Partnerklassenarbeit einen Witzweg erstellt. Seit Ende Januar finden aufmerksame Spaziergängerinnen und Spaziergänger an unterschiedlichen Stationen im Dorf Niederhelfenschwil unterhaltsame Witze. Nutzen Sie die Zeit noch bis nach den Frühlingsferien, bei Ihrer sportlichen Aktivität nicht nur die Beinmuskulatur, sondern auch die Lachmuskeln zu trainieren!



Sonderwoche Niederhelfenschwil

Die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Klasse erlebten eine Sonderwoche, die ganz unter dem Motto «DRACHENmut & Feuerglut» stand. Wir tauchten mit allen Sinnen in die Welt der Drachen ein. So wurden Drachen gebacken, Drachenhöhlen und -eier gekleistert, erstellt und bemalt, sowie Riesendrachen gemeinsam gestaltet. Die Drachenjagd durchs Dorf für die grösseren Kindern und die Drahter auf dem Feuer für die kleineren waren eine gelungene Abwechslung zum Programm

im Schulhaus. Aber wissen Sie, was mit Abstand das Schönste war? Wieder einmal GEMEINSAM so eine Spezialwoche mit den Kindern und Lehrpersonen durchführen zu können.

Sonderwoche Lenggenwil

Die diesjährige Sonderwoche der Primarschule Lenggenwil (Kindergarten bis 3. Klasse) stand ganz unter dem Thema «Freundschaft». Die Schülerinnen und Schüler durften zusammen mit Johnny Mauser, Franz von Hahn und Waldemar spannende Tage erleben. So standen den Kindern an zwei Vormittagen acht verschiedene Workshops zur Verfügung. Da wurden Freundschaftsbändeli geknüpft, mit Freunden ein Bewegungsparcour gemistert, Gesellschaftsspiele gespielt, ein gemeinsames Bild gemalt, eine Rassel gebastelt und Theater gespielt. An zwei Tagen stand Sport auf dem Programm. So besuchten wir am Dienstag das Hallenbad in Bütschwil und am Freitag die Eisbahn im Bergholz. Ein Höhepunkt war auch das Theater «Kuno kann alles».

Sonderwoche Zuckenriet

Gross war die Überraschung der Kinder, als sie am Montagmorgen den Eingang ins Schulhaus durch die Luke eines Vogelhauses passierten und im Innern von den, als bunte Vögel verkleideten, Lehrerinnen begrüsst wurden. Jeden Morgen wurde eine andere schräge, komische oder lustige Vogelgeschichte erzählt und das Jubiläumslied für die Brassband Zuckenriet eingeübt. In den Ateliers «Dingsda», «Vogelflug», »Ei-Labor«, «Vogelgezitscher», «Vogelnest», «Crazy Birds», und «Vogelfutter» erklärten die Kinder Begriffe ohne das Wort zu nennen, bauten Türme, experimentierten mit Eiern und Verpackungen, erforschten Höhenflüge, bastelten Jubiläumstorten, schräge Vögel und Vogelnester, spielten Theater in den wildesten Kostümen und stellten in der Vogelbackstube Körnerriegel her. Es begeisterte, wie motiviert sich die Kinder aufs Thema einliessen und sich während der Woche mit kreativen kunterbunten Vogelkostümen zeigten.

Skilager 4. – 6. Klasse

Egal ob in Davos, in Alt St. Johann oder in der Lenzerheide, die Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer blicken auf eine Woche voller Sonnenschein und idealen Pistenverhältnissen zurück. Nach einem Jahr ohne Skilager war die Freude darauf umso grösser. Tagwach durch ganz unterschiedliche Weckdienste, gemeinsames Frühstück, Ämtli erledigen, dann schnurstracks in die Skikleider und ab auf die Pisten, Mittagessen zurück im Haus oder im Skigebiet, Skifahren am Nachmittag, Zvieri essen, Zeit verbringen mit Karten schreiben, Ping-Pong, Tschüttelikasten oder Gesellschaftsspielen, Abendessen, Abendprogramm und dann endlich ins Bett. Kein Wunder kommen die Kinder glücklich, aber auch sehr erschöpft aus dem Lager zurück. Zu erzählen gab es bestimmt ganz viel.

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil